

Linke Gewalt in Friedrichshain-Kreuzberg

Herrn Senator
Dr. Ehrhart Körting
Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Klosterstraße 47
10179 Berlin

NA: Herr
Dieter Glietsch
Polizeipräsident in Berlin
Platz der Luftbrücke 6
12101 Berlin

5. Februar 2009

Sehr geehrter Herr Dr. Körting,

die Geduld der Menschen in Friedrichshain-Kreuzberg ist zu Ende, die Bedrohung durch Brandstiftungen im Bezirk gleicht mittlerweile einem russischen Roulette!

Fast zwei Jahre nach dem Gipfel von Heiligendamm und 300 direkt oder indirekt zerstörten Autos konnte nicht ein einziger Verdächtiger überführt werden. Sind das Belege für eine erfolgreiche Sicherheitsstrategie?

Wie viele von brennenden Autos erleuchtete Nächte sollen noch vergehen, bis Sie Ihre Einsatzkonzepte grundlegend überarbeiten?

Unbestritten ist, dass nicht jedes Auto in Berlin durch einen Polizisten bewacht werden kann. Dies ändert jedoch nichts an der Tatsache, dass Prävention und Aufklärung nur mit einem deutlich höheren Personaleinsatz gelingen. Wir fordern daher schnell

- eine **stärkere Polizeipräsenz** auf der Straße,
- **Schwerpunkteinsätze** der Polizei in tatrelevanten Räumen und zu tatrelevanten Zeiten und
- den Einsatz einer Sonderkommission, um den **Fahndungsdruck auf die Brandstifter** zu erhöhen.

Die Menschen in diesem Bezirk leben nicht in Luxus und Überfluss, sie müssen hart arbeiten, um sich etwas leisten zu können. Sie haben keinen privaten Wachschatz und bekommen auch keine Personenschützer auf Staatskosten gestellt. Wer soll Sie beschützen, wenn nicht die Polizei?

Die Verteidigung unserer freiheitlichen demokratischen Gesellschaft muss noch weiter gehen: Wir fordern Sie dringend auf, Präventionsarbeit und den Kampf gegen jede Form von Extremismus zu verstärken.

Wir lassen nicht zu, dass Autonome und Radikale bestimmen, welches Auto angemessen ist und oder in welcher Wohnung man wohnen darf. Wer mehr verdient zahlt auch höhere Steuern und trägt damit zur Finanzierung unseres Gemeinwesens bei – zur Finanzierung von Schulen, Kindergärten und Grünanlagen.

Wir lassen nicht zu, dass ein ganzer Bezirk besetzt und mit Vandalismus, Kriminalität und Anfeindungen **Andersdenkende verfolgt und vertrieben** werden.

Wir setzen auf Toleranz und ein friedliches Miteinander und hoffen auf Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Kurt Wansner
Abgeordneter für Friedrichshain-Kreuzberg

Dr. Wolfgang Wehrl
Kreisvorsitzender